

IX. Sterbefälle.

**Görlitz.** Den 2. April früh halb 1 Uhr starb alhier Tit. Fr. Johanna Sophia Gehlerin, geb. Koberin, weyl. Tit. deb. Hrn. D. Johann Wilhelm Gehlers, hochverdient gewesenen Bürgermeisters, wie auch Inspectoris des Armen- Waisen- und Zuchthauses alhier, hinterlassene Fr. Witwe. Sie ist 1708. den 5. Juny in Görlitz gebohren. Weyl. Hr. Ehrenfried Kober, Erbherr auf Mittel- Girbigsdorf, auch Kauf- und Handelsmann, und Fr. Maria Sophia geb. Schönin, sind ihre Aeltern gewesen. Ao. 1727. den 2. Dec. wurde sie die 2te Frau hochgedachten Hrn. D. Gehlers, und das erste Beyspiel am hiesigen Orte, daß ein Witwer seiner verstorbenen Frauen Schwester geheurathet hat, wovon sich die verhandelten Acten, eingeholten Responfa und erlangte Königl. Dispensation in denen Händen der Gehlerisch. Familie annoch befinden. In einer 37 Jahr 4 Mon. und 28 Tag. vergnügt geführten Ehe, ist Sie 6mal Mutter geworden, indem Sie 5 Söhne und 1 Tochter gebohren, von welchen 3 Söhne der Fr. Bürgermeistern im Tode vorangegangen; 2 Söhne und 1 Tochter aber noch am Leben sind, als: 1) Tit. deb. Hr. D. Johann Karl Gehler, der Physiologie ordentl. Prof. in Leipzig; 2) Tit. deb. Hr. Johann Samuel Gehler, der beyden Rechte Doctor in Leipzig, und 3) Johanna Christiana Wilhelmina, die an weyl. Hrn. Joh. Ge. Neumann, J. U. C. und wohlverordnet gewesenen Deput. ad pias causas verhehlicht gewesen ist. Ao. 1765. den 30. April setzte Sie der Tod ihres Eheherrns in den traurigen Witwenstand, in welchem Sie 14 Jahr und 28 Tage gelebet, und ihr Alter auf 70 Jahr, 10 Mon. wen. 3 Tage gebracht. Ihre hinterl. resp. Kinder und Enkel, werden die zärtliche Liebe einer Mutter, Ihre Freunde ihren aufrichtigen Umgang, und die Gemeine Jesu ein Glied in der Erinnerung behalten, dem das Wort Gottes, in seinem ganzen Umfange, die reine Lehre und Heiligkeit die Zierde des Wandels gewesen. Sie ward am 5. April beerdiget, und, auf Ihr eigenes Verlangen, wurde in der so genannten Parentation über Ps. 73, 23. 24. geredet.

**Gebhardsdorf.** Am Sonnt. Reminiscere a. c. starb alhier Fr. Friederike Wilhelmine Herzogin, geb. Hermannin, des Hrn. Joh. David Herzogs, Cantoris und Gerichtschreibers hieselbst, ehel. Gattin. Bernstadt war es, wo Sie ao. 1739. den 1. July auf die Welt kam. Weyl. Hr. Christian Gottfr. Hermann, Bürger und Apotheker, und weyl. Fr. Sophie Regine, Hrn. Jerem. Beckers, Apothekers in Halle Tochter, waren ihre Aeltern. — Am 4. März ward Sie mit einer Leichenpred. begraben, welche der Past. loci, Hr. Wehner über Ps. 73, 24 — 26. hielt. Sie hinterläßt nebst dem Witwer verschiedene Kinder, und hat 39 Jahre und 8 Mon. gelebet.